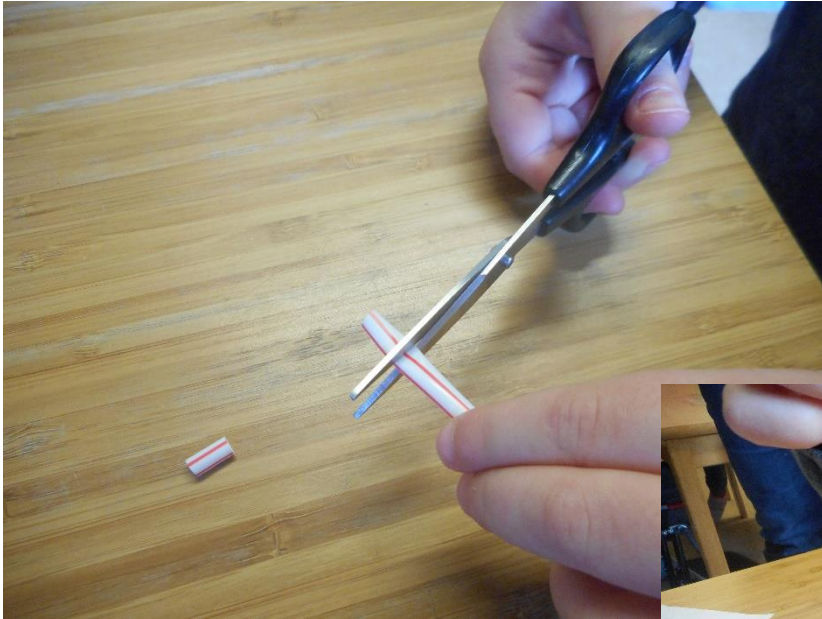


Spielerisch schneiden üben
und unfreiwillige
Haarschnitte vermeiden,
gelingt mit diesem Trick...





Auch hier wird das
Schneiden „heimlich“
geübt...





Kinder schneiden gern vom Rand ein. Das lässt sich bei selbstgestalteten Deckchen gut umsetzen...



Eine herbstliche Bastelidee sind diese kleinen Igel. Die Stacheln können schon die Kleinsten schnippseln...



Verschiedene Scheren im Überblick

1) Schere mit Aufklapphilfe

- für Kinder mit schwacher Handmuskulatur
- genaues Schneiden manchmal schwierig

2) Papierschere

- für kleine Kinderhände
- schneidet nur Papier
- Vorsicht bei Motivscheren, könnten zu einem anderen Gebrauch als gedacht anregen (Vogelschere fliegt durch den Raum = Verletzungsgefahr)

3) Therapieschere

- für Kinder mit wenig Kraft in den Händen
- Leichtgewicht
- Bogenfeder öffnet die Schere nach jedem Schnitt
- Motivation hoch, da schnelle Erfolge zu sehen

4) Doppelgriffschere

- für Kinder und Erwachsene gleichzeitig

⇒ Gute Scheren sind:

- * auf die Fähigkeiten der Kinder abgestimmt
- * beachten die Händigkeit ihres Kindes
- * sind scharf und schneiden gut
- * haben einen rutschfesten, gummierten Griff
- * haben eine abgerundete (sichere) Spitze

Wie und wann beginnt man mit dem Schneiden?

Zeigt ihr Kind Interesse an der Schere und am Schneiden, ist dies ein guter Zeitpunkt zum Erlernen dieser Technik. Für ein erfolgreiches Schneiderlebnis, braucht es die richtige Schere und (vor allem Anfänger) ein etwas stärkeres Papier, das nicht ständig umknickt und stabil bleibt. Bieten sie zu Beginn Papierstreifen an, damit ihr Kind schnell sichtbare Ergebnisse erzielt. Die Schnipsel können dann gut aufgeklebt werden (z.B. viele rote Schnipsel für einen Käfer). Sie entsteht ein „sinnvolles“ Ergebnis, das die Kreativität anregt. Auch Strohhalme eignen sich gut für erste Schneiderfahrungen. Daraus kann Schmuck gebastelt werden (siehe Foto).

Viele Kinder schneiden gern vom Rand ein. Manches T-Shirt oder die Tischdecke bleibt auf der Strecke. Ein selbstgemachtes Deckchen (siehe Foto), bemalt oder bestempelt und mit Fransen verziert kann ihre Textilien retten. Damit die eigenen/fremde Haare keinen unfreiwilligen Haarschnitt bekommen, könnte man dem Pappkameraden (siehe Foto) eine neue Frisur verpassen.

Ab etwa 4 Jahren haben Kinder gelernt, die Schere gut zu führen und können so an schwierigere Aufgaben herangeführt werden. Einfachen Linien folgen oder Formen sauber ausschneiden sind dann neue Herausforderungen.

Vorschulkinder sind dann in der Lage schwierige Figuren und Muster auszuschneiden oder andere Materialien zu schneiden. Die Sicherheit im Umgang mit dem Werkzeug führt zu freiem, kreativem Arbeiten. Eigene Ideen können umgesetzt werden, was das Selbstvertrauen stärkt und eine gute Vorbereitung auf schulische Anforderungen ist.

Viel Spaß beim Lernen! Wer Fragen hat oder Anregung braucht, ist bei uns willkommen.